

Einleitung der Redaktion

Redaktion, Verlag und Druckerei sahen sich bei der Herstellung dieses 74. Jahrganges des Handbuches der Stadt Wien vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Gerade in die Zeit der Fertigstellung des Bandes fielen die Neuwahlen zum Gemeinderat und zu den Bezirksvertretungen sowie die darauffolgenden wochenlangen Parteiverhandlungen über die Bildung eines Stadtsenates und damit einer Landesregierung, die der Konstituierung des Gemeinderates voranzugehen hatten. Es konnte daher der sonst regelmäßig vorgesehene Erscheinungstermin, Mitte Dezember, nicht eingehalten werden, die Verspätung ist im Zeitpunkt der Drucklegung dieser Zeilen noch nicht bekannt, es besteht aber selbstverständlich das Bestreben, sie möglichst abzukürzen.

In der Organisation des Wiener Magistrates hat sich nicht allzuviel geändert, so daß aus drucktechnischen Gründen dieser Teil des Buches schon längst ausgedruckt war, als man von den neuen amtsführenden Stadträten und den Veränderungen in der Geschäftsverteilung Kenntnis erhielt. Es wird daher besonders aufmerksam gemacht, daß in dieser Hinsicht den Änderungen und Berichtigungen während des Druckes besondere Bedeutung zukommt. Die Namen von zwei amtsführenden Stadträten und die Zugehörigkeit einzelner Agenden zu den bestehenden Dienststellen des Magistrates haben sich geändert. Wir bitten den Leser, an besten vor Gebrauchnahme des Buches sich der Mühe zu unterziehen, die wenigen Änderungen auf Grund der Rubrik „Änderungen und Berichtigungen während des Druckes“ handschriftlich vorzunehmen und so das Buch in jeder Hinsicht auf den aktuellen Stand zu bringen. Wir bitten, diese Widrigkeiten zu entschuldigen, sie sind durch den Zeitpunkt der Neuwahl des Gemeinderates einerseits und des Erscheinens des Handbuches andererseits unvermeidlich geworden.

Wir hoffen, daß der reichliche Inhalt des Bandes, der ihm neben dem typischen Amtskalendercharakter den Wert eines Dauerwerkes verleiht, die Leser für diese Unannehmlichkeiten entschädigen wird. In der Sammlung Wiener Rechtsvorschriften findet sich diesmal eine Wiedergabe der Wiener städtischen Abgaben mit zahlreichen Entscheidungen des Verwaltungs- und des Verfassungsgerichtshofes und Erläuterungen, die allein schon diesen Band für viele Interessenten wertvoll machen dürften. Die letzte Ausgabe der Wiener städtischen Abgaben, die vor mehreren

Jahren im gleichen Verlag erschienen ist, ist heute schon vielfach überholt, andere Sammelausgaben der Wiener städtischen Abgaben bestehen unseres Wissens nicht. Daneben enthält die Sammlung noch die für die landwirtschaftlichen Kreise wichtigen Gesetze zum Schutz der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer, insbesondere die Landerbeitsordnung samt zugehörigen Verordnungen und Erläuterungen, und, eine besonders schwierige Materie, die heute als Landesgesetze weitgeltenden Bestimmungen über den Feldschutz und über das landwirtschaftliche Wachpersonal. Auch das neue Wiener Kleingartengesetz wird für manchen Leser interessant sein. Zum ersten Male wurde auch der Inhalt sämtlicher Bände der Sammlung Wiener Rechtsvorschriften aus den Jahrgängen 69 bis 73 sowohl chronologisch als auch alphabetisch aufgezeichnet.

Der Index des Wiener Landesgesetzblattes wurde auf die Zeit bis 30. Juni 1959 ergänzt, die Anführung der Ehrenträger auf den letzten Stand gebracht. Die Rubrik Rat und Hilfe „Der Amtsschimmel hilft“ enthält wieder für den rechts- und amtsunkundigen Leser zahlreiche wertvolle Hinweise und Anhaltspunkte. Der Bequemlichkeit sollen ein sehr umfangreiches Sachverzeichnis, der Theateranzeiger, das Verzeichnis der Museen und Sehenswürdigkeiten und noch manche andere Beiträge dienen.

Leider konnte wegen des Todes eines Mitarbeiters auch in diesem Jahr die Chronik der Stadt Wien nicht weitergeführt werden, so daß schon ein recht beträchtlicher Rückstand, nämlich die Zeit ab 1955, entstanden ist. Die Redaktion bedauert dies außerordentlich und wird in den nächsten Jahrgängen durch Zusammenfassung mehrerer Jahre das Versäumte nachholen.

Von besonderem Interesse dürfte auch heuer wieder der Beitrag „Bauwesen“ sein, der sich zunächst mit dem hochaktuellen Thema der Wiener Stadtplanung beschäftigt und einen Artikel von berufenster Seite, nämlich dem Stadtplaner von Wien, Arch. Prof. Dr. Rainer, bringt. Anschließend werden einige Bilder von Wien aus der Vogelschau und schließlich, wie alljährlich, zahlreiche Bildbeispiele aus dem Bauschaffen der Stadt Wien gebracht.

Die Redaktion dankt auch diesmal wieder allen Mitarbeitern, insbesondere aus dem Kreis der Bediensteten des Magistrates und der städtischen Unternehmungen, die an der Herstellung des Werkes in uneigennütziger Weise mitgewirkt haben. Für Anregungen und Kritik sind wir immer dankbar.

Wir bitten die Öffentlichkeit um freundliche Aufnahme auch dieses Jahrganges.

Wien, im Dezember 1959.

Die Redaktion des „Handbuches der Stadt Wien“